



Den Gnubbel gibt es in den Farbvarianten Grün, Rot und Grau.

LEX 2017

»Gnubbel« holt den dritten Platz

Die Wirtschaftsinitiative Lausitz prämierte Ende November 2017 die Gewinner des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes (LEX). 75 Gründer hatten sich mit 34 Geschäftsplänen am Wettbewerb beteiligt. Neben den beiden ersten Plätzen gab es dieses Jahr zwei dritte Sieger – wovon einer das Unternehmen mr. flint Innovation aus Weißwasser war. Das 2015 gegründete Unternehmen vermarktet eine universelle Halterung aus Gummi, alias der Haltefix »Gnubbel«. Firmenchef Sören Flint nennt seine Erfindung die »Büroklammer des 21. Jahrhunderts«.

Die IHK hat nachgefragt:

Der Gnubbel wird bereits im europäischen Ausland vertrieben. Wird er auch schon in Nicht-EU-Länder exportiert?

Sören Flint: Derzeit stehen wir mit Interessenten aus Südkorea in Kontakt. Diese erwirken derzeit eine Importgenehmigung amtlicherseits für ihr Land, was dort zwingend notwendig und unverzichtbar für den Import ist. Die Firma handelt mit



Der erste Platz ging an Mandy Berger (Mitte) mit Schnuckidu – Stoffe & Kurzwaren, Ole Renner (re.) von der Structrepair GmbH konnte sich über den zweiten Platz freuen und Holger Müller (2.v.r.) von der WP Systems GmbH teilte sich den dritten Platz mit Sören Flint (li.) und Katrin Flint (2.v.l.) mit ihrer Firma mr. flint Innovation.

vielen, auch europäischen Produkten für den Baby- und Kleinkindbereich.

Unser deutscher Partner für den Sanitätsbereich, die Firma Ossenborg GmbH, vertreibt unser Produkt weltweit. Seit der internationalen Messe »Designers'Open« in Leipzig im Oktober gibt es Kontakte zu einem japanischen Start-up-Unternehmen aus Tokio.

Was kommt nach dem Haltefix? Gibt es Ideen zur Weiterentwicklung des Produktes oder tüfteln Sie schon an ganz neuen Alltagshelfern?

Sören Flint: Der Gnubbel entwickelt sich weiter. Ein fest installierbarer Gehstock- und Werkzeughalter wird seit Januar 2018 hergestellt und ab Februar vermarktet. Zwei weitere Prototypen liegen vor. Einer davon soll auf jeden Fall noch 2018 in Serie gehen. Eine Materialneuheit ist nachleuchtendes Material. Natürlich wird das Produkt weiter von der Elagorm-GmbH in Brieselang (bei Potsdam) produziert und von der Lebenshilfe-Werkstatt (Werkstatt für Menschen mit Behinderung) in Weißwasser nachbereitet.

Der fünfarmige, etwa handgroße Universal-Halter ist vielseitig einsetzbar: zur Fixierung von Gehhilfen, als Flaschenöffner, als Türklemmschutz oder Werkzeughalter.

Was empfehlen Sie anderen Erfindern und Tüftlern in unserer Region?

Sören Flint: Ich empfehle, die Ziele klar zu definieren und aufzuschreiben. Step by step an der Entwicklung zu arbeiten, Freunden und potenziellen Unterstützern davon zu erzählen, um Tipps und Feedback zu erhalten. Die Kammern und Banken sollte man zwecks Fördermittel ansprechen, wir haben da sehr gute Erfahrungen gemacht! Messen besuchen, als Gast und/oder Aussteller!

Wir erhielten in Leipzig eine Einladung zur internationalen Erfindermesse in Genf, welche unter der Schirmherrschaft der Schweizer Regierung und der Weltorganisation zum Schutz des geistigen Eigentums läuft (11. bis 15. April 2018). Die Teilnahme an Wettbewerben wie futureSAX und LEX ist ebenfalls sehr empfehlenswert!

(K.H.) ●

